

Neuer Weg

ORGAN DES ZENTRALKOMITEES DER SED FÜR FRAGEN DES PARTEILEBENS*. Nr. 6/1965

Im 20. Jahrestage der Befreiung

Aus dem Beschluß des Politbüros vom 5. Januar 1965

Am 8. Mai 1965 sind 20 Jahre seit dem Sieg der Sowjetunion und der Völker der Anti-Hitler-Koalition über das faschistische Deutschland und seine Verbündeten vergangen, der auch das deutsche Volk vom faschistischen Joch befreite. Das Wiedererstehen des Imperialismus und Militarismus in Westdeutschland, seine aggressive Revanchepolitik, sein Griff nach den Atomwaffen machen es erforderlich, in Vorbereitung und Durchführung des 20. Jahrestages der Befreiung die Frage nach dem Sinn dieses weltgeschichtlichen Sieges, den Zielen der Anti-Hitler-Koalition und dem Inhalt des opferreichen Kampfes der deutschen Antifaschisten unter Führung der KPD umfassend allen Schichten der Bevölkerung zu beantworten.

Am 20. Jahrestag der Befreiung ehren wir die Helden der Sowjetunion, danken wir dem ruhmreichen Sowjetvolk. Der Sinn und das Ziel des opferreichen Kampfes der in der Anti-Hitler-Koalition vereinigten Völker, wobei die Völker der Sowjetunion die Hauptlast trugen, bestand in der restlosen Vernichtung des Faschismus, der Rassenbarbarei des deutschen Imperialismus und Militarismus, in der Befreiung ihrer Heimat und der Herstellung einer stabilen und dauerhaften Friedensordnung in Europa. Die Völker der Sowjetunion kämpften nicht nur für die Wahrung der Freiheit, Unabhängigkeit und Sicherung der sozialistischen Errungenschaften ihres Landes, sondern auch

für die Befreiung aller Länder vom faschistischen deutschen Imperialismus.

Die Niederlage des faschistischen deutschen Imperialismus war historisch unvermeidlich und gesetzmäßig, weil er den ungerechtesten Krieg führte. Seine imperialistischen Welt-herrschaftspläne standen im unlösbaren Widerspruch zu den Interessen der Völker der Welt und zu den begrenzten politischen, ökonomischen und militärischen Möglichkeiten des deutschen Imperialismus selbst. Der Kampf der Völker für Freiheit, nationale Unabhängigkeit und Demokratie erwies sich stärker als die faschistische Eroberungspolitik. Mit dem Sieg der Sowjetunion und der anderen Staaten der Anti-Hitler-Koalition begann für das deutsche Volk eine neue geschichtliche Epoche. Die Völker erwarteten vom deutschen Volk, daß es die Monopole als ökonomische Wurzel des Faschismus endgültig zerschlägt und den Militarismus unnachsichtig ausrottet. Für das deutsche Volk erwuchs die Verpflichtung, alles zu tun, um neue Aggressionen von deutschem Boden aus für immer unmöglich zu machen.

Der Sinn des Potsdamer Abkommens bestand — in völliger Übereinstimmung mit den demokratischen Grundinteressen aller Völker — in der endgültigen Entmachtung der Drahtzieher der beiden verheerenden Weltkriege, in der Bestrafung der Kriegsverbrecher und der Ausschaltung aller Kräfte der Aggression und des Revanchismus. Das unter dem Einfluß der